



Foto: ORF

Foto: ORF

Chronik

Alte private Filmaufnahmen gesucht

In fast jedem Kärntner Haushalt findet man noch alte Schmalfilme. Da mittlerweile oft die Projektoren dafür fehlen, versuchen das Landesmuseum, das Filmarchiv Austria und der ORF Kärnten diesen historischen Schatz zu retten und zu digitalisieren. Jeder der mitmacht, bekommt einen Daten-Stick von seinem Material.

24.12.2023 07.50

Schon in den 1920er Jahren wurde damit begonnen, das alltägliche Leben aufzuzeichnen – auf sehr teurem Film und ganz analog. Noch lagern viele dieser persönlichen Laufbilderinnerungen in Dosen, Kisten und Kartons, in Kästen, auf Dachböden und in Kellern. Damit diese Filme nicht verschwinden, läuft nun eine große Suche im Land.



Foto: ORF

Bereits in der frühen Zeit des vorigen Jahrhunderts wurden die ersten Filmaufnahmen gemacht

„Dieses Projekt ist ein Gewinn für die regionalen Museen und Kulturvereine. Man bekommt einen Überblick, wer in der Region gefilmt hat und welches Material abgegeben wird. Man kann später daraus Ausstellungen und Filmabende machen“, sagt Wolfgang Muchitsch, Leiter des Landesmuseums.



Foto: ORF

Wolfgang Muchitsch, Leiter des Landesmuseums

Es gibt zehn Annahmestellen, wo die Familienfilme abgegeben werden können. In Wien werden die Filme dann kostenlos für moderne Fernseher aufbereitet.

Informationen

Interessierte können sich über die Gratis-Hotline 0800 220 155 oder unter Kärnten privat (<http://kaernten-privat.at/>) informieren.

Umfangreiche Suche

Gesammelt werden Schmalfilme (in den Formaten Normal 8, Super 8, 9,5 mm und 16 mm), die in Kärnten entstanden sind oder von Kärntnerinnen und Kärntnern stammen. Die Bandbreite an möglichen Themen ist unbegrenzt und reicht von Familien- und Urlaubsfilmern über Filmaufnahmen von religiösen Festen und politischen, kulturellen wie auch sportlichen Ereignissen bis hin zu Animations- und experimentellen Filmen.

Kärnten heute, 20.12.2023



Alte Filme gesucht

Weihnachtsfeiern oder andere Feste wurden früher auf 8 oder Super 8 Millimeter gebannt. Da mittlerweile oft die Projektoren fehlen, versuchen das Landesmuseum, das Filmarchiv Austria und der ORF Kärnten diesen historischen Schatz zu retten und zu digitalisieren. Jeder der mitmacht, bekommt einen Datenstick und kann sich die Filme zu Hause am Fernseher anschauen.

Video aus rechtlichen Gründen nicht mehr verfügbar.

Neues Bild von der Geschichte Kärntens

„Wir werden mit Sicherheit viele Filmbilder bekommen, die unser Geschichtsbild ergänzen und komplettieren – die vielleicht auch Gegenbilder zu dem sind, was wir heute als unsere Geschichte begreifen“, meint Ernst Kieninger von Filmarchiv Austria. Auch der ORF Kärnten wird das Projekt umfassend begleiten. „Es liegt ja in der DNA der Landesstudios, dass wir ganz nah beim Publikum sind – in den Tälern, in den Regionen. Wir werden in Radio, Fernsehen, Online und auf Social Media berichten, wie sich das Projekt entwickelt“, so ORF-Landesdirektorin Karin Bernhard.

Foto: ORF

Auch der Klagenfurter Flughafen war immer schon im Blickpunkt, wie diese Archivaufnahme zeigt

Die Filmabgabestellen (nach Bezirken)

- Feldkirchen Amthofmuseum Feldkirchen
- Hermagor Gailtal Museum

- Klagenfurt kärnten.museum
- Klagenfurt Land k & k (Kulturni in komunikacijski center | Kultur & Kommunikationszentrum)
St. Johann im Rosental
- Spittal an der Drau Museum für Volkskultur
- St. Veit an der Glan Museum St. Veit
- Villach Museum der Stadt Villach
- Völkermarkt Bezirksheimatmuseum Völkermarkt
- Wolfsberg Museum im Lavanthaus

Alle Informationen zum Projekt gibt es ab sofort auch auf der neuen Website von „Kärnten Privat“ (<http://www.kaernten-privat.at>)

red, kaernten.ORF.at

Links:

- Plattform „Kärnten privat“ (<http://kaernten-privat.at>)
- Mehr zum Projekt: Filme schreiben Geschichte